

Verbundprojekt
work&study
Offene Hochschulen Rhein-Saar

Ein Hochschulprojekt zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Bildung

Worms, September 2015
Irina Kunz

Der Wettbewerb - „Aufstieg durch Bildung: Offene Hochschulen“

Verortung

- | Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- | Zwei Wettbewerbsrunden (Start 2011+2014) mit jeweils zwei Förderphasen (Dauer 2,5 + 3,5 Jahre)
 - | „work&study“ ist Teil der zweiten Wettbewerbsrunde, wird seit August 2014 gefördert und befindet sich in der ersten Förderphase (Dauer: bis Januar 2018)
- | Förderung von aktuell 73 Projekte

(Quelle: <http://www.wettbewerb-offene-hochschulen-bmbf.de/wettbewerb>; Zugriff: 22.09.2015)

Gesellschaftliche Entwicklungen

- | Demografischer Wandel
- | Wachsende Bedeutung von Lebenslangem Lernen



Steigerung der Bildungschancen aller Bürger*innen in allen Lern- und Lebensphasen

(Quelle: <http://www.bmbf.de/de/17592.php>; Zugriff: 24.09.2015)

Ziele des Wettbewerbs

- | Fachkräfteangebot dauerhaft sichern
- | Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung verbessern
- | Schnelleren Wissenstransfer in die Praxis gewährleisten
- | Profilbildung der Hochschulen im Bereich des lebensbegleitenden Lernens unterstützen

(Quelle: <https://de.offene-hochschulen.de/> ; Zugriff: 22.09.15)



Öffnung der Hochschulen

Das Verbundprojekt

ZIELGRUPPEN

- BERUFSTÄTIGE
- BERUFLICH QUALIFIZIERTE
- STUDIEN-ABBRECHER*INNEN
- PERSONEN MIT FAMILIENPFLICHTEN

BLENDED LEARNING

- o Vorkurse
- o Individuelle Lehrpfade
- o Flexible Lernorte
- o Familienfreundliche Lernzeiten
- o Betreuung



KOMPETENZORIENTIERTE ANRECHNUNG

- Kooperation mit:
- o Kammern
 - o Unternehmen
 - o Bildungseinrichtungen

- MODULE
- ZERTIFIKATE
- BACHELOR

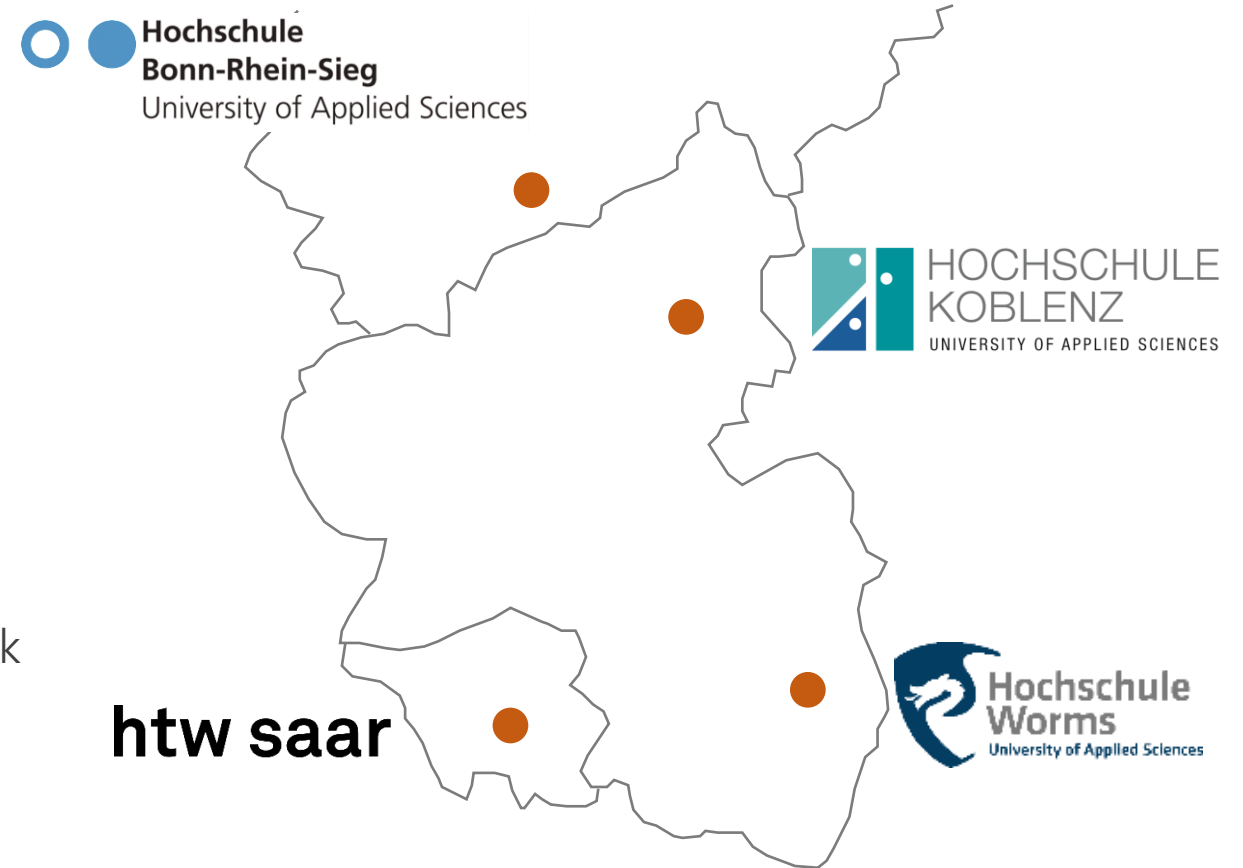
BILDUNGSANGEBOTE

Der Verbund

- | Verbund aus vier Hochschulen in drei Bundesländern
- | Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
 - | HS Worms: Außenwirtschaft
 - | HS Bonn-Rhein-Sieg: Wirtschaftsinformatik
 - | HS Koblenz: Versicherungswirtschaft
 - | htw saar: Wirtschaftsmathematik und Statistik



Etablierung der Lernregion der „Offenen Hochschulen Rhein-Saar“



ZIELGRUPPEN

BERUFSTÄTIGE

BERUFLICH
QUALIFIZIERTE

STUDIEN-
ABBRECHER*INNEN

PERSONEN MIT
FAMILIENPFLICHTEN

Merkmale der Zielgruppen

- | Einstufung als „nicht-traditionelle“ Studierende
- | Heterogene Bildungs- und Leistungsvoraussetzungen
- | Individuelles Lernverhalten
- | Unterschiedliche Altersverteilung
- | Unterschiedlich ausgeprägte Medienkompetenzen
- | Tendenziell eingeschränktes Zeitbudget

BLENDED LEARNING

- Vorkurse
- Individuelle Lernpfade
- Flexible Lernorte
- Familienfreundliche Lernzeiten
- Betreuung

Verknüpfung von Präsenz- und Online-Lernen

- | Online-Elemente
 - | Bessere Vereinbarkeit von Beruf, Studium und persönlichen Lebensumständen
 - | Anknüpfung an individuellem Wissenstand: Vor- und Expertenurse
- | Präsenzzeit
 - | Förderung von sozialen Kontakten
 - | Motivationssteigerung
- | Vielschichtige Unterstützungsangebote
- | Berücksichtigung der individuellen Informations- und Kommunikationspräferenzen



Forschung zu individuellem Lernverhalten für die Entwicklung eines flexiblen Lehr-/Lernangebots (Online-Umfrage bis Ende Oktober 2015)

Orientierung an Unternehmen und Berufstätigen

- | Einbindung der Unternehmensperspektive bei der Erstellung des Curriculums
 - | Marktanalyse: Anforderungen an Absolvent*innen der Außenwirtschaft
- | Transparenz zwischen beruflicher und akademischer Weiterbildung
- | Anrechnung von außerhochschulisch erworbenen Leistungen auf Studienleistungen

Kompetenzorientierte
Anrechnung

Kooperation mit:

- Kammern
- Unternehmen
- Bildungseinrichtungen



Merkmale des Bildungsangebots

- | Möglichkeit drei unterschiedlicher Abschlüsse: Modul-, Zertifikat-, Bachelorabschluss
- | Zusätzliche freie Lernangebote
- | Problembasiertes Lernen (PBL) als eine didaktische Grundlage



Ziel: Übertragbarkeit auf andere Fachbereiche

MODULE

ZERTIFIKATE

BACHELOR

BILDUNGSANGEBOTE

Vorteile für die Region

Vorteile für die Region

- | Standortnahe akademische Weiterbildung mit flexiblen Strukturen zur Vereinbarkeit von Beruf und Bildung
- | Direkter Austausch mit Vertreter*innen von Unternehmen
 - | Durchführung von Interviews (Ende 2015) zu Weiterbildungsbedarfen und Anforderungen an Absolvent*innen der Außenwirtschaft



Beteiligen Sie sich an der Entwicklung des Programms!

- | Mittelweg zwischen Präsenz- und Fernlehre
 - | Zeitliche und örtliche Flexibilität aufgrund von Online-Kursen
 - | Persönliche Betreuung und Unterstützung
 - | Vielschichtige Online-Kommunikation zu anderen Lernenden, Lehrenden und Tutor*innen
 - | Präsenztermine ergänzen Online-Strukturen

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!